

Norbert Greiner, Jörg Hasler
Hajo Kurzenberger, Lothar Pikulik

EINFÜHRUNG INS DRAMA

Handlung,
Figur, Szene, Zuschauer

Band I
Handlung

Carl Hanser Verlag

Inhalt

Vorwort 7

Hinweise zur Benutzung 9

A. Handlung (Lothar Pikulik) 11

Einleitung 13

I. Handlung als subjektives Tun 19

1. Arten des Handelns 19

2. Ausdrucksformen des Handelns 48

3. Ursprünge des Handelns 55

II. Handlung als Spiel 63

1. Funktionsbestimmtes Spiel 63

2. Verselbständigtes Spiel 73

3. Spiel und Schein 85

III. Handlung als außersubjektive Einwirkung 94

1. Weltanschauliche Perspektiven 94

2. Dramaturgische Funktion – gemeinter Sinn 110

3. Dramatisierung als Aktivierung 116

IV. Handlung als Organisationsprinzip 126

1. Handlung – Geschichte – Geschehen 126

2. Kräftespiel 137

3. Baupläne 158

Anmerkungen 177

Dramentexte 183

Auswahlbibliographie (Sekundärliteratur) 187

Norbert Greiner, Jörg Hasler,
Hajo Kurzenberger, Lothar Pikulik

EINFÜHRUNG INS DRAMA

Handlung,
Figur, Szene, Zuschauer

Band II
Figur, Szene, Zuschauer

Carl Hanser Verlag

Inhalt

B. Figur (Norbert Greiner) 9

- I. Die Seinsweise dramatischer Figuren 11
 - 1. Die Figur als Bedeutungs- und Funktionsträger 11
 - 2. Konkretheit und physische Vergegenwärtigung 15
 - 3. Interaktion 16
- II. Figurenkonzeptionen 18
 - 1. Das »Seinszentrum« der Figur und die Dekodierung durch den Zuschauer 18
 - 2. Autonomie der Figur 19
 - 3. Spannung zwischen Autonomie und Heteronomie 24
 - 4. Formen der Typisierung 29
 - a. Die komische Figur 29
 - b. Der soziale Typus 36
 - 5. Zusammenfassung: Formkonventionen und ihre Erfahrbarkeit 44
- III. Die Figur als Chiffre im modernen Drama. Das Verhältnis von Menschenbild, Figurenkonzeption und Darstellungsmitteln in Pinters 'The Birthday Party' 47

C. Szene (Jörg Hasler) 69

Einleitung 71

- I. Das Szenische im Text 73
 - 1. Damentext und Aufführung 73
 - 2. Der Damentext als Partitur 75
 - 3. Grenzen textbezogener Analyse 82
- II. Drama als Theater 84

- III. Elemente der Aufführung 90
 - 1. Schauspieler und Figur 90
 - 2. Ausführungszeit und Handlungszeit 96
 - 3. Bühnenformen 101
 - 4. Bühnenraum und Schauplatz 104
 - 5. Das Requisit 114

Schlußbemerkungen 121

D. Zuschauer (Hajo Kurzenberger) 123

- I. Der Zuschauer in der Aufführung 125
- II. Zuschauererwartung und allgemeine Verstehensvoraussetzungen des Rezipienten 130
- III. Zuschauerbezogene Verfahren des Autors: beabsichtigte und reale Zuschauerwirkungen 138
 - 1. H. v. Kleist: »Der zerbrochene Krug«
Weniger-Wissen und Mehr-Wissen:
Neugierde, Spannung, Überschau und Komplizenschaft 142
 - 2. J. Nestroy: »Der Talisman«
Wortwitz und Spielakrobatik:
Lach- und Schaulust 155
 - 3. G. E. Lessing: »Emilia Galotti«
Erregte Leidenschaften und deren Begründung:
Sich-Einlassen und Mitleiden 169
- IV. Die Darstellung des Schauspielers und ihre Publikumswirkung 183

Anmerkungen 193

- B. Figur 193
- C. Szene 197
- D. Zuschauer 205

Register 210